

DYAS IDM 2021 am Starnberger See mit Rekordbeteiligung

DYAS feiert 50 Jahre Klassenvereinigung



Der Deutsche Touring Yacht Club hatte die DYAS Klasse zur Jubiläumsmeisterschaft an den Starnberger See eingeladen. Corona bedingt musste die Starboot Klasse ihre für Mai geplante IDM verschieben und so kam es zu einem großen gemeinsamen Seglerfest der beiden Kielboot Klassen. Der DTYC nahm die Herausforderung mit großem Engagement und perfekter Organisation an. Die DYAS mit 34 Schiffen und die 35 Starboote fanden in der großen Steganlage problemlos Platz und segelten auf zwei separaten Revieren ihre Meisterschaften aus.

Nach dem überragenden Erfolg bei der DYAS IDM im vergangenen Jahr mussten Jens Olbrysch mit Norbert Schmidt den Lokal-Matadoren vom DTYC Michael Schmohl mit Ralf Ostertag dieses Jahr den Vortritt bei der IDM lassen. Bei der Vorregatta am voran gegangenen Wochenende gab es am Tegernsee bei einer Meldezahl von 23 DYAS schon das gleiche Ergebnis.

Bereits am ersten Tag der IDM gingen Schmohl/Ostertag auf ihrem Heimat Revier in Führung, gefolgt von Dauerrivalen Olbrysch/Schmidt und den Starkwind-Spezialisten Fingerhut/Malcher, die bei der IDM 2014 in Travemünde ganz vorne lagen. Der Starnberger See bot von Leicht- bis Trapezwind beste Voraussetzungen für die geplanten drei Wettfahrten am ersten Tag. Im Süden vorbeiziehende Gewitter machten Bahnänderungen erforderlich. Mit den vier eingesetzten Roboter-Bojen konnten die Kurse schnell angepasst werden.

Am zweiten Tag mit etwas mehr Trapezwind gewannen Olbrysch/Schmidt die vierte Wettfahrt, mussten aber bei der fünften Schmohl/Ostertag wieder den Vortritt lassen. Als Schmohl/Ostertag auch die sechste Wettfahrt für sich entscheiden konnten, war bei einem vierten Platz der direkten Verfolger die Meisterschaft entschieden. Mit ausreichendem Abstand vor den Drittplatzierten Fingerhut/Malcher konnten Meister und Vizemeister am Abend auskranken und die siebte Wettfahrt am folgenden Tag vom Clubhaus verfolgen.

Strahlender Sonnenschein am dritten Regatta-Tag, ein leichter Nord-Ost, die Startlinie nicht weit vom Segelhafen – perfekte Bedingungen zum Abschluss der Jubiläumsmeisterschaft. Doch es brauchte viel Aufmerksamkeit und seglerisches Können, um bei drehendem und nicht immer stabilem Wind den schnellsten Weg zu den Tonnen zu finden. Am besten gelang dies den bisher auf Rang drei liegenden Fingerhut/Malcher, die mit dem Tagessieg ihren dritten Platzt sicher nach Hause fuhren.



Foto DYAS KV

Von Links: J. Olbrysch/N. Schmidt, R. Ostertag/M. Schmohl, A. Malcher/A. Fingerhut

Auf den Plätzen hinter dem Sieger-Trio gab es spannende Positionskämpfe und überraschende Platzwechsel an allen 3 Wettkampftagen. Die beste Damenmannschaft Annika und Pia Ellerbrock starteten von einem 20. Platz nach dem ersten Tag und landeten mit einem 6. Platz bei der 7. Wettfahrt auf einem beachtlichen 13. Platz im Gesamtergebnis. Ähnlich ging es auch anderen Teams und so kam es zu spannenden Kämpfen um die DSV-Medaillen auf den Plätzen vier bis sieben.

Den Sonderpreis für das beste Team sicherte sich der Herrschinger Segelclub mit Olbrysch/Schmidt, Welsch/Vetter und Lauer/Lindemann.



Foto DYAS KV

Beim Meisterschafts-Dinner am Abend im festlichen Casino des DTYC dankte DYAS KV Vorstand Karin Diez dem Wettfahrtleiter Michael Lohner, seinem Team, dem Club Vorstand und seinen vielen Helfern für die überaus herzliche Gastfreundschaft und die perfekte Organisation dieser besonderen DYAS Meisterschaft im Jubiläumsjahr.

Mit großer Freude durfte Karin Diez als besonderen Ehrengast Andrea Grosser begrüßen. Andrea hatte nach dem Gründungsjahr als erste Klassen-Präsidentin von 1972 bis 1976 den Vorstand der DYAS KV übernommen. In Erinnerung an die 50jährige Geschichte blickt die Klassenvereinigung mit großer Zuversicht in die Zukunft.

Eine stabile Mitgliederzahl, das attraktive Regattaprogramm mit guter Beteiligung sind Grundlage der DSV Meisterschafts-würdigen DYAS Rangliste mit über 40 in der Rangliste qualifizierten Seglerinnen und Seglern. Das Schiff mit klassischen Linien, mit Spinnaker und mit Trapez begeistert nach wie vor die sportlichen Seglerinnen und Segler.



Foto A. Grosser

Bei der Bootswerft Hein liegt die erste Hein DYAS auf Kiel. Unter Wahrung der bestehenden Klassenvorschriften entwickelt und baut die Hein Bootswerft eine DYAS, bei der sich Tradition mit modernster Technologie trifft. Erfahrung aus vielen Jahren Einsatz als Regatta-Schiff werden mit hochwertiger Technik umgesetzt. Das besondere Schiffsdesign gibt gleichwohl die Möglichkeit zum entspannten Freizeitsegeln und kann so Einsteigern den Zugang zum Regattasport bieten.

2022 trägt die DYAS Klasse ihre IDM bei der Travemünder Woche aus. Da rechnen sich die diesjährigen Meisterschaftsdritten gute Chancen aus, den Meistern der vergangenen Jahre Paroli zu bieten.

Autor: Winfried Lauer